

# Ratlos

Autor(en): **P.R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600004>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Nebis Wochenschau

- **Fasnacht.** Auch den Bären juckt im Frühling das Fell. Die Berner wollen vom 25. bis 27. Februar einen neuen Versuch mit einer eigenen Fasnacht wagen.
- **TV.** Wenig beachtet und kaum gelobt: Völlig neu an unserer Tagesschau: das Signet. Aus der runden Erdkugel ist eine flache Weltkarte geworden.
- **Krimi.** Auf der gleichen Zeitungsseite die Titel «Postzugraub bei Lugano» – «Wildschweine im Südtessin». Das kann man wohl sagen.
- **Das Wort der Woche.** «Demokratie-Defizit» (gefunden bei einem halbbrechten Bundeshauskorrespondenten).
- **Velo.** Kurioser Entscheid des Basler Appellationsgerichts, erhärtet vom Bundesgericht: Wer ein Fahrrad entwendet, das bereits gestohlen war, der kann nicht bestraft werden.
- **Hoffnung?** Der Zürcher HeCHT-Verlag, in dem Bundesrat Georges-André Chevallaz sein Buch «Berechtigte Hoffnung» herausgab, hat Konkurs gemacht ...
- **Das Votum der Woche** im Zürcher Kantonsrat in der Diskussion um die Schaffung einer Kommission für Frauenfragen: «Fast jeder von uns hat eine Mutter, und diese Mutter ist in der Regel eine Frau. Frauen mögen zwar schwach und hilflos sein, die Männer sind ihnen gegenüber aber noch viel hilfloser. Ein charmantes Lächeln oder eine Träne (als zweite Waffe) kann viel mehr bewirken als tausend Kommissionen.»

- **Konfusionstraining.** Alle wollen Autofahren – keiner will Autobahnen.
- **Ski.** Weltcup und WM wirkten anregend. Eine Rekordzahl von 425 kleinen Wettkämpfern nahm am Surseer Schüler-Skirennen in Sörenberg teil.
- **Pfiff.** Die Basler Fasnacht wird unter dem Motto «Jetzt pfffe mir» rollen. (In Klammer: Wer unter «mir» die Frauen versteht, hat ganz richtig verstanden!)
- **Die Frage der Woche.** Zu den Entlassungen aus Grossbetrieben warf der «Züri-Leu» die Frage auf: «Haben viele Schweizer Grossfirmen einen administrativen Wasserkopf?»
- **Einsicht.** Was der Nebi längst zu spüren bekommt, das stellen jetzt auch Radio und Fernsehen fest: Dass das Schweizerländchen kein guter Boden für Blüten der Satire ist ...
- **Der praktische Mülleimer** aller Länder ist nach wie vor das Meer. So haben England, Holland, Belgien und die Schweiz im vergangenen Jahr 12407 Fässer mit «leicht» radioaktiven Abfällen in der iberischen Tiefsee versenkt.
- **Liebe Bösewichte.** Die italienischen Rotbrigadisten, die den US-General Dozier entführt hatten, sorgten dafür, dass er zum Frühstück seine Corn-Flakes bekam.
- **Lichtenberg sagte:** «Es ist eine alte Regel: Ein Unverschämter kann bescheiden aussehen, wenn er will, aber kein Bescheidener unverschämt.»

## Am Rätö si Mainig



As isch schu afäng varruggt in letschter Zit: getrausch di kuum no öppis gega dä sozialfaschistisch General in Pola z sääga oder für d «Solidarität» iizträta. Laufsch nämli sofort d Gfohr, dass di irgand a borniarta Aahänger vu irgand anara raina Lehr aafahrt, sebisch a Hüüchler. Ma heb di no nia am 1.-Mai-Umzug gseh mitmarschiara, und au susch hebisch di no nia für d Gwerkschafta in dr Schwiz iigsetzt. Oder as khunnt aina, wo dr vorhalta tuat, as sebam nit bekhannt, dass ta in letschter Zit gega z Regime in El Salvador demonschtriart hebsch, an andara hät an Wuat-usbuch gega Chile varmisst und wider aina gega d Türkei oder gega Südafrika. Sebsch blind uf ainam Aug, wie dr Furgler, dr Reagan oder d Thatchari.

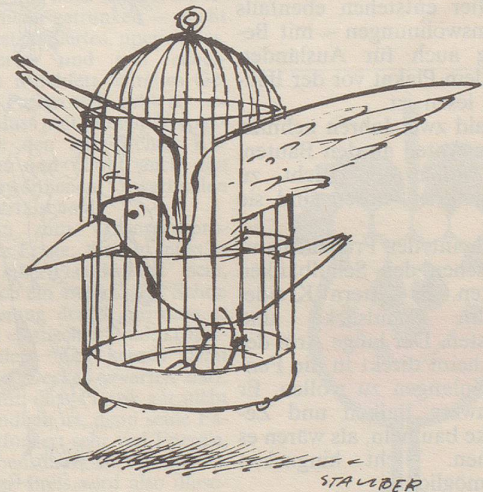
Uf dia Art khusch denn, ohni langi Pflänz, in a-n-Egga gschtellt. Si knalland-dar a Schtempel uf da Grind und entschärfan diini Mainig als tummi

Schnorra vumana hailloosa Re-aktionär. Drwiila khohhans iaras politischa Süppi und tüand aso, als öpp z ganza polnischa Volgg ai Gwerkschaft wär. Und schliassli varlüngnans natürlu au d Tatsach, dass d Solidarität iaras Ziil längscht für erraicht aaluaga täti, wenn si in Pola Zuaschtänd hära brächti, wie miar si in dr Schwiz hüt hend.

Mi wundarats aigantli, dass sich linggi und rechte Demokrata no irgand aswia betroffa fühlend, wenn dia extrem Überschpitzig vu iaras aigana politischa Position in a menschefindlichen Syschtem uusartat. Dodrgega isch nämli khai Sita gfait. Dr Fanatismus füart allas ad absurdum. Am Schluss isch-as drum au egal, öpp ma vu lingga oder vu rechte Knebel knuutat khunnt. D Methoda und d Unmenscha sin – Gschicht häts schu lang bewisa – in allna totalitäre Syschtem dia gliihha. Und drum hät jeda Demokrat d Pflicht, drgega z demonschtriara!

## Ratlos

Kürzlich seufzte ein Übergewichtiger über seine Appetitlosigkeit: «Der Appetit soll mit dem Essen kommen? Jetzt esse ich bereits drei Stunden, aber Appetit habe ich immer noch keinen!» PR



## Selbstgerechtschreibung

Der Kochkunstturner  
Die Gourmetzelei  
Der Gastronomiesmacher  
Die Schlappetitlosigkeit  
Das Trinkfestzelt  
Der Stressortführer  
Disziplinientreu  
Sturmgewehrlichkeit  
Konsequentnervend  
Paradiesseitigkeit  
Effizientsetzlich  
Grübeleinerlei

Hans Haëm